



© anna-tena-ehlers.de

## Jürgen Hunke: FUSSBALL IN DEUTSCHLAND: GESCHÄFT UND LEIDENSCHAFT!

Fußball hat etwas **Besonderes**, das anderen Sportarten so nicht innewohnt: **Begeisterung und Leidenschaft** ist das, was die Massen anzieht. Doch wird der HSV seinen Platz in dem **großen Spiel der Zukunft** abbekommen? Ein Gespräch über die **Zukunft des Fußballs**.

**Alster-Magazin: Herr Hunke, Fußball-Nostalgiker behaupten, es gäbe in modernen Profifußball zu wenige, die den Sport wirklich lieben. Dafür jedoch zu viele, die sich nur engagieren, um das große Geld zu scheffeln.**

**Jürgen Hunke:** Leider ist die Entwicklung im Weltfußball, aber auch in Deutschland, in den letzten Jahrzehnten so verlaufen, dass sich das Geschäft mit dem Fußball und um den Fußball herum sich völlig verändert hat. Früher wurde auch der professionelle Fußball von lizenzierten Vereinen organisiert und meist kamen die Verantwortlichen in den Vereinen aus dem ehrenamtlichen Bereich. Durch das Fernsehen und auch mit dem Boulevard-Journalismus hat sich dieses alles mehr zum Wirtschaftlichen verändert.

**Das heißt..**

Besonders großen Fußball-Agenturen und organisierten Spielerberatern ist es gelungen, durch der Entwicklung des Fußballs in diese Richtung große Stücke abzubeißen und Aber-Millionen zu verdienen.

**Diese Veränderung von ursprünglich Amateuren hin zu den professionellen Akteuren - war das eine zwangsläufige Entwicklung? Oder zerstört sie am Ende den Fußball?**

Für einen Traditionalisten wie mich, der mit sechs Jahren begonnen hat Fußball zu spielen, ist es manchmal unverständlich und schwierig, dass es immer mehr um das große Geld als um das Spiel geht. Denn

der Fußball hat etwas Besonderes, das anderen Sportarten so nicht innewohnt: Begeisterung und Leidenschaft ist das, was die Massen anzieht. Der Abstand zu anderen Sportarten in der Vermarktung wird immer größer und die wirklichen Ziele mancher Verantwortlichen in den Vereinen immer dubioser.

**Was heißt das, immer dubioser?**

Wenn man sich vorstellt, wie viele hunderte Millionen die Spielerberater kassieren! Geld, welches natürlich den Vereinen in der Breite fehlt. Da kann man verstehen, dass weltweit alle möglichen Sportarten wie Handball oder Traben als Unterstützer und Mäzen mitgemacht habe, weiß heute, dass man im Sport Darlehen und Zuschüsse für Sportvereine als Geber nie zurückerhält. Weil auch der kleinste Amateurverein in der Regel schon Geldprobleme hat. Aus meiner Sicht, und das ist meine tiefe Überzeugung, dürfte man im Fußball wie im Leben nur das ausgeben, was man eingenommen hat.

**... und für manches finanzielles Desaster mitverantwortlich sind?** Wer heute liest, dass der FC Barcelona mehr als 1,2 Milliarden Euro Schulden hat, der muss sich eigentlich fragen, wie so etwas überhaupt zustande kommt. Ich selbst, der neben dem Fußball in verschiedenen Sportarten wie Handball oder Traben als Unterstützer und Mäzen mitgemacht habe, weiß heute, dass man im Sport Darlehen und Zuschüsse für Sportvereine als Geber nie zurückerhält. Weil auch der kleinste Amateurverein in der Regel schon Geldprobleme hat. Aus meiner Sicht, und das ist meine tiefe Überzeugung, dürfte man im Fußball wie im Leben nur das ausgeben, was man eingenommen hat. **Der Hamburger SV ist in der Vergangenheit sehr erfolgreich gewesen, und das ging nicht ohne Leidenschaft auf dem Rasen**



**wie im Management. Wer ist für Sie da ein echter Leuchtturm?** Für mich sind das immer noch Uwe Seeler, Beckenbauer, Gerd Müller, weil für sie immer Leidenschaft vor Geld kam. Nur so konnten sie ihren Status in allen Schichten der Fußballanhänger halten. Es sei daran erinnert, dass ein Spieler wie Uwe Seeler seinerzeit hervorragende finanzielle Angebote auch Italien ausgeschlagen hat, weil er sich in seinem Verein HSV wohlfühlte und das Wort Tradition für ihn bis heute eine besondere Bedeutung hat.

**Was verheißt Ihnen der Blick in die Zukunft?**

Der Bazillus Fußball wird weiterhin die Menschen gefangen nehmen. Es werden jedoch tiefgreifende Veränderungen weltweit angestrebt. Das Wichtigste im internationalen Fußball werden die Rechte der Vereine sein. Und die neuen Medienrechte, die es demnächst weltweit geben wird. Ich kann nur jedem Verein empfehlen, darauf zu achten, dass der wertvollste Besitz in einem Fußballclub die Lizenz und die Eigentumsrechte ist. Ich werde später darauf eingehen, warum einflussreiche Finanzprofis und Oligarchen ein so großes Interesse haben, in den Vereinen Rechte zu erwerben.

**Welche Veränderungen sehen Sie in der näheren Zukunft?**

Ich bin mir sicher, künftig werden weltweit große Spiele, wie zum Beispiel Shanghai gegen Moskau oder München gegen New York, die Fußballwelt völlig verändern. Wichtig wird dabei nur sein, die Begeisterung und Leidenschaft der Fans immer im Auge zu behalten. Für den deutschen Fußball und den HSV wird es darauf ankommen, den Spagat zwischen Begeisterung, Leidenschaft und Geschäft so zu gestalten, dass es auch in den nächsten 30 Jahren noch Fußball gibt, wie wir ihn lieben. Und zwar als professionellen Sport und wunderbare Unterhaltung mit Spannung als Gesamterlebnis. **Der HSV war früher ein bedeutender Player in Europas Fußball, so als Sieger des Vorläufers der Champions League. Wie sieht seine Zukunft aus, selbst wenn er den Aufstieg in die Bundesliga geschafft hat?**

Wie vieles im Leben besteht die Zukunft aus Visionen aber auch aus konkreten Planungen und Entwicklungen. Eine große, weltumfassende Untersuchung zeitigte als belastbares Ergebnis, dass es schon in naher Zukunft über fünf Milliarden Menschen geben wird, die intensiv am Fußball interessiert sind. Hierbei muss man beachten, dass der Großteil dieser Fußballanhänger in den asiatischen Ländern wie China, Indien, Indonesien erwartet wird. Aber auch Russland und Amerika werden mitspielen und mitverdienen wollen.

**Was heißt das nach Ihrer Einschätzung konkret?**

Schon seit Jahren gibt es ernstzunehmende Untersuchungen zu dem Thema. Ich habe bereits vor ca. 15 Jahren von einem Schweizer Institut gelesen, dass die Zukunft des Fußballs und damit auch der Unterhaltungsbranche durch neue Medienrechte neu aufgeteilt würde. Man ist der Überzeugung, dass das Fernsehen und die Fernsehrechte nur noch wenig Bedeutung haben werden. Dass vielmehr neue Produkte im Bereich der Tablets und Handys die Übertragungswege und -rechte bestimmen werden.

**Bitte etwas genauer.**

Wenn man sich die Vision aber auch in der Realität vorstellt, dass es 20 große Vereine in einer Weltliga geben wird - von New York über Peking, Moskau, London, Paris, und Deutschland - die gegeneinander und miteinander antreten, dann geht man davon aus, dass es bei einem Spiel wie Peking gegen London ca. eine Milliarde Nutzer geben wird, die sich über das Handy oder andere, neue Produkte

solche Fußballspiele ansehen werden.

Das wird in einer Welt, die immer mehr zusammenrückt, das größte Unterhaltungsszenario sein, das wir bisher noch nicht einmal ahnten. Das ist genau der Grund, warum sich schon jetzt internationale, weltweit operierende Finanzinvestoren bei den relevanten Vereinen einkaufen, um in diesem Business dabei zu sein. Wenn man die Dinge weiter vorausdenkt, dann wird es sicher eine zweite und dritte Weltliga geben, so dass am Ende 60 Städte in der Welt untereinander, vielleicht sogar mit Aufstieg und Abstieg miteinander kämpfen werden.

**Das mutet gigantisch an. Warum sind Sie überzeugt, dass Entwicklung dahin gehen wird?**

Als vor ungefähr zehn Jahren eine große deutsche Zeitung einen Artikel von mir veröffentlichte mit der Überschrift „Das neue Öl der Welt sind Fußball-Rechte“, habe ich darüber philosophiert, was

damit gemeint sei. Genau die oben beschriebenen Schlussfolgerungen habe ich damals in dem Artikel aufgezeigt. Ich wurde jedoch genauso belächelt wie seinerzeit, als der HSV die erste AG im deutschen Fußball gegründet hat. Dass mittlerweile viele Vereine in Deutschland und Europa eine Aktiengesellschaft gegründet

haben, beweist sehr eindrucksvoll den Wert von Visionen. Es wird spannend, die Zukunft wird aufregend.

**Wird der HSV seinen Platz in dem großen Spiel abbekommen?** Wir Fußballanhänger sollten gemeinsam verfolgen, mit welcher Strategie besonders in Europa diese Vorstellungen umgesetzt werden. Auf jeden Fall wird es für den FC Barcelona mit seinen 1,2 Milliarden Euro Schulden der einzige Ausweg oder die Rettung sein. Und der HSV sollte sich bemühen, zumindest in der dritten Liga im Weltfußball mitzumischen. Das muss aus meiner Sicht das Ziel sein. Und das bedeutet: Bloß keine Anteile heute oder morgen verkaufen. Sie sind, ich wiederhole es noch einmal, das neue Öl in der Welt des Fußballs.

*Mit Jürgen Hunke sprach Wolfgang Golz*

GUTEN-MORGEN-HAMBURG

*Guten Morgen, Hamburg - unter diesem Motto weckt Jürgen Hunke (78) fortan unsere Stadt. Er wird regelmäßig zu verschiedenen Themen-Komplexen Stellung nehmen, die den Alltag der Menschen hier mitbestimmen: Hamburg, Rente, Korruption und Visionen. Der HSV bleibt sowieso Gegenstand weiterer Berichte und Analysen. Mal provoziert Jürgen Hunke, mal regt er an und mal versöhnt er. Der Familienvater ist selbständiger Unternehmer, Eigentümer der Hamburger Kammerspiele, war HSV-Präsident und erwarb sich als Galerist einen nachhaltigen Ruf.*